

1. Informationen zur Befragung: Englisch MED Lehramt HRSG

Befragungszeitraum: Mai 2024 **Rücklauf:** 16% (N = 15 von 91) **Vergleiche:** 2022 & alle M.Ed. HRSG der PHIL
 Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

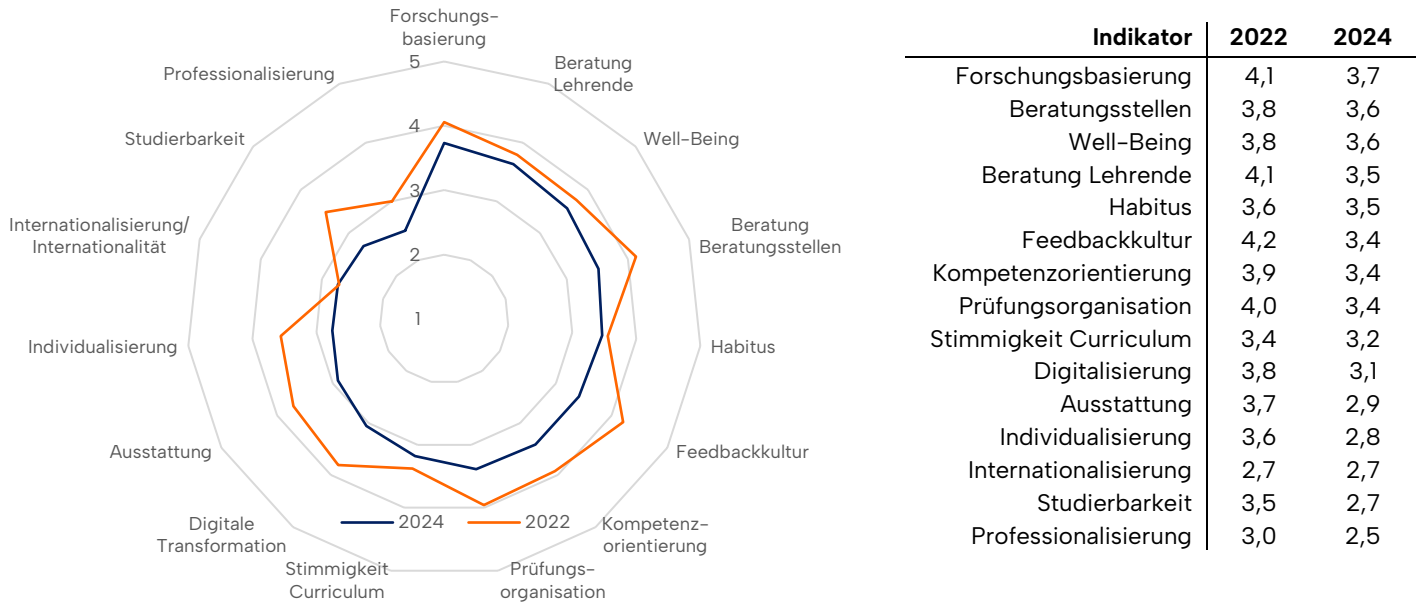
2.1 Zufriedenheit

Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?

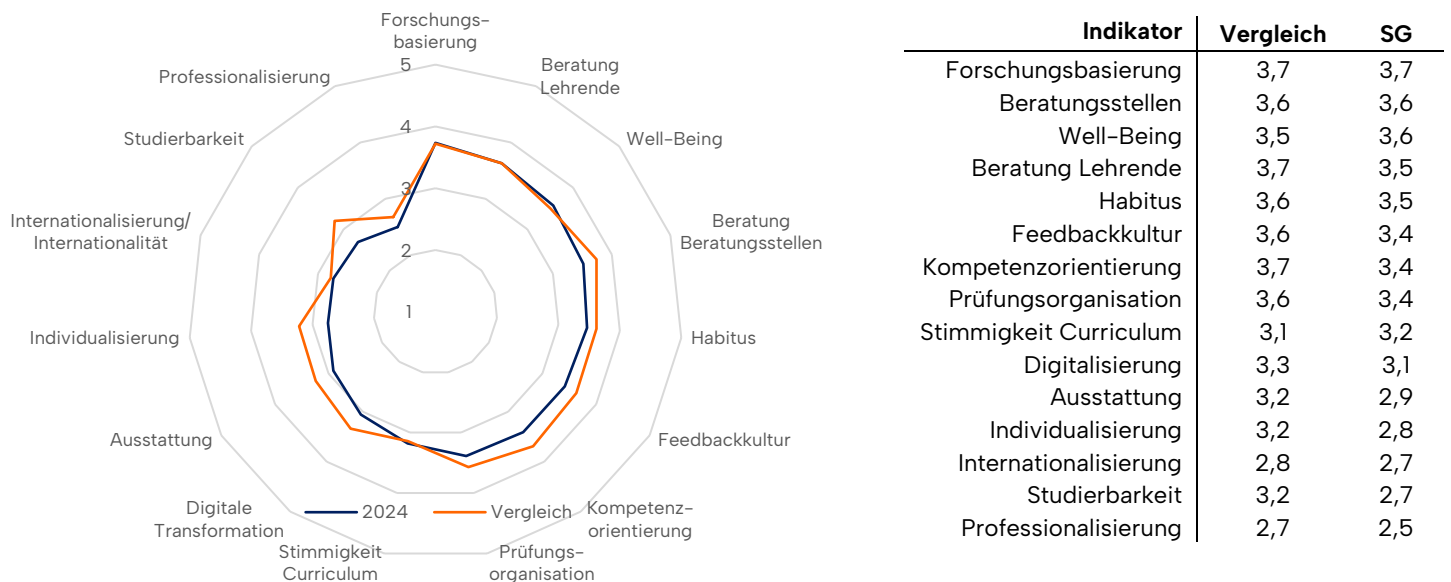


2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2022

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den Qualitätskriterien Studium und Lehre korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).



2.3 Studiengänge im Vergleich: Englisch M.Ed. HRSG 2024 (SG) vs. alle M.Ed. HRSG der PHIL 2020 bis 2023 (Vergleich)



3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N		Modul	M	N	
AMI: Praxissemester	2,6	5		SM1: Fachwis. a (Sprachwis.)	2,9	7	
SM3: Fachdidaktik	3,8	8		SM2: Fachwis. b (Lit.- und Kulturwis.)	3,9	9	

4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

Zeitmangel (3)
 Finanzielle Gründe (2)
 Neben-(Erwerbstätigkeit) (2)

Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

Wiedereinstieg ins Curriculum (1)

Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

Praktikum, Nebenjob oder Berufstätigkeit (5)
 Überschneidungen von Veranstaltungen (5)
 Auslandsaufenthalt (5)
 hohe Arbeitsbelastung im Studium (3)
 Hohe Arbeitsbelastung im Studium (3)

Fünf häufigste persönliche Probleme

Finanzierung des Lebensunterhalts (10)
 Psychische Belastungen (7)
 Leistungsanforderungen (6)
 Geringe Motivation (5)
 Selbstorganisation der Lernaktivitäten (4)

5. Workload

Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 0-5 Stunden

Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 16-20 Stunden

6. Erstsemester*innen und Absolvent*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

Erstsemester*innen, WiSe 2023/2024

Aus der Studieneingangsbefragung liegen keine Daten vor, da diese sich nur an Studierende im ersten Hochschulsemester richtet, und daher nur Studierende der Bachelor- und Staats-examensstudiengänge befragt werden.

Absolvent*innen Prüfungsjahrgänge 2018-2022 (gepoolt)

	M	N	
Zufriedenheit	3.2	11	
Kompetenzerwerb	<i>zu wenig Daten</i>		
Forschungsbezug Lehre & Lernen	2.6	5	
Aktualität vermittelte Methoden	3.6	5	
Praxisbezogene Lehrinhalte	3.6	5	
Regelstudienzeit			
Möglichkeit, Anforderungen in vorgesehener Zeit zu erfüllen	2.8	5	
Regelstudienzeit eingehalten	52,9% (N=17)		
Drei häufigste Gründe für längeres Studium			
Abschlussarbeit (6)			
Schlechte Koordination der Studienangebote (4)			
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (3)s			
Aufnahme einer Beschäftigung nach Studienabschluss			
Beschäftigung / Vorbereitungsdienst aufgenommen	100,0% (N=7)		
Vorbereitungsdienst abgebrochen	0,0% (N=8)		
Dauer der Beschäftigungssuche	1 Monat (Mittelwert, N=3)		

7. Items mit Signalen

Legende: **Sterne** bei M > 3,75; **Fragezeichen** bei M < 2,4; **Ausrufezeichen** bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

Forschungsbasierung			Stimmigkeit Curriculum		
Befähigung wiss. Arbeiten		☆	Passung Module zu Qualifikationszielen		
Eigene Untersuchungen			Sinnvoller Aufbau Module		
Anwendung Forschungsmethoden			Ergänzung Fachwissenschaft u. Fachdidaktik		
			Bezüge BiWi		
Wissenschaftlicher Habitus			Studierbarkeit		
Reflexion Forschungsergebnisse			Ausreichendes LV-Angebot		
Entwicklung Forschungsstand			Rechtzeitig Infos zu LV		
			Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen		!
Kompetenzorientierung			Internationalisierung		
Umfang Fachwissen			Förderung Auslandsmobilität		
Fachwissen für Problemstellungen			Auslandsmobilität ohne Zeitverlust		!
Zusammenarbeit mit Anderen					
Thema/Vortrag vorstellen			Ausstattung		
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung LV-Formate angemessen für Kompetenzen			Räume		
			Einzelarbeitsplätze		?
Professionalisierung			Beratungsstellen: Hilfreich		
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis			Studien- und Prüfungsorganisation		
Vorbereitung Berufstätigkeit		!	Auslandsaufenthalt		
			Abschlussarbeit		
Digitalisierung			Beratung durch Lehrende		
Einsatz digitaler Lehrformate			Erreichbarkeit		☆
Eigener Einsatz digitaler Medien			Hilfreiche Unterstützung		
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien					
			Feedbackkultur		
Angemessene Prüfungsorganisation			Allgemeine Zufriedenheit		
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen			Gesamtzufriedenheit		
Anzahl Prüfungen					
Kommunikation Anforderungen					
Zeitliche Überschneidungen					
Zeitliche Überschneidung andere Fächer					
Bewertungen nachvollziehbar					
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen					
Wiederholung von Prüfungen					
Wohlbefinden					
Anforderungen erfüllbar		☆			
Studium im Einklang mit Lebensaspekten					
Individualisierung					
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten					

Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den [Qualitätskriterien Studium und Lehre](#) korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.2 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung. Im Netzdiagramm 2.3 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe.

Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens $N = 5$ beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

Abschnitt 6. Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen. Weitere Ergebnisse befinden sich in den jeweiligen Langberichten zur Studieneingangsbefragung, bzw. Absolvent*innenbefragung.

Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, rotes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

Sterne zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; **Fragezeichen** zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. **Ausrufezeichen** zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten.